



Abend:

Zeitung.

94.

Donnerstag, am 19. April 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Babylonischer Thurm bau.

Wie das durch einander klingen,
Wie das schwirret, wie das summt,
Wie das näselst, wie das singet,
Wie das krächzet, wie das brummt!

Hoch hat sich der Thurm erhoben
Bis hinan zur Wolkenschicht,
Doch die Maurer jest dort oben,
Sie verstehn einander nicht.

Wenn der nach der Kelle fraget,
Reicht ihm der das Winkelmaß,
Wenn der Meister spricht, so saget
Offnen Munds der Lehrling: „Was?“

Ueberall nichts als Verwirrung,
Ach, sie kann nicht größer seyn!
Ja, so weit geht schon die Irrung,
Schon versteh'n sie „Dein“ wie „Mein.“

Nur am Fuß des Thurms befanden
Unter ihnen sich noch zwei,
Die einander wohl verstanden
Unter alle dem Geschrei.

Dort das Mädchen mit dem Knaben,
Ihnen lacht der Liebe Glück!
Daß sie sich verstanden haben
Ohne Worte, sagt ihr Blick.

N. v. Großereuth.

Die Epaven.

(Schluß.)

Donatien blieb unbeweglich, wie jemand, der an das nicht glauben kann, was er doch sieht und hört. Cäcilie war abgeflogen.

— Mein Herr, sagte sie, sich an Herrn de la Rebellière wendend, lassen Sie mir gütigst mein Recht zukommen. Dieser Epave ist mein. Diese Herren werden sogleich erklären, auf welche Art.

— Gut, mein Fräulein, lassen Sie hören.

Nun nahm der Verwalter das Wort, und erzählte die Thatsache. Er brachte seine Zählungsregister, und zeigte das Datum der Geburt Donatien's und den Namen seiner Mutter, dann trat er zu ihm, und enthüllte das Zeichen, das er am Arme trug. Der Geschäftsmann dagegen schlug das Gesetzbuch der Schwarzen auf, und machte sich bereit, den ganzen betreffenden Paragraphen zu lesen.

— Schon gut, sagte Herr de la Rebellière, ich bin hinreichend über die Thatsache im Klaren. In meiner Qualität als Commandant des Distrikts von Carbet habe ich den Verkauf dieses Epaven angeordnet und vollziehen lassen; jest zeigt es sich, daß er einen Herrn hat, und ich gebe ihn den Rechten gemäß an diesen zurück.

— Ist's möglich! flüsterte Frau de la Rebellière mißtrauisch und drückte Cäcilien's Hand.

Man brachte Donatien auf seine Bank zurück, und Herr de la Rebellière zog seine Mündel bei Seite. — Hören Sie, Cäcilie, sagte er dann zu ihr, Sie müssen auf der Stelle einen guten Handel machen. Verkaufen Sie mir den Sklaven. Ich gebe Ihnen 5000 Livres dafür; das ist mehr als er werth ist; fragen Sie nur Ihren Verwalter. Nicht wahr, Herr Mathieu, ich bezahle ihn da viel zu theuer? Aber es ist nun einmal eine Grille von mir. Also 5000 Livres in Gold. Da ist das Aufgeld